

Discussing the Law on Free Competition at the German-Arab Chamber of Industry and Commerce

The Industrial Committee of the German-Arab Chamber of Industry and Commerce held a meeting, chaired by **Dr. Nader Riad**, to discuss the bill on free competition and the prevention of harmful monopolies.

The committee hosted Dr. Hassan Gemiee, head of the Economic Legislation and Consumer Protection Office, who reviewed the main items of the final bill which would be submitted to the People's Assembly.

Dr. Gemiee explained and analyzed the necessity of the bill, along with the local and international circumstances that made it necessary to enact this law.

He also defined the different kinds of monopoly, concessions and illegal competition, along with the effects of illegal forms of monopoly on consumers. He gave some examples of illegal competition, such as competitors' agreement to raise prices, to withhold a product from the market, to stop production in order to control the market, to cooperate with one competitor and not another, or to divide the market among them.

Members of the committee asked a large number of questions about the independence and limits of management and ownership. They also asked whether industrial inputs, such as raw materials, determined market share, and their effect on the implementation of the law retrospectively.

The attendants agreed on a fundamental point, which is the necessity of establishing an authority with qualified, competent cadres to supervise the implementation of the law. They said this would ensure its effective and transparent application.

Diskussion über das Wettbewerbsgesetz in der Deutsch-Arabischen Kammer

Der Industriausschuss in der Deutsch-Arabischen Industrie- und Handelskammer hielt eine Tagung unter Leitung von Dr. Nader Riad ab, auf der der Entwurf des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb und schädliche monopolistische Handlungen diskutiert wurde. Zu Gast war Dr. Hasan Gamee, Leiter des Büros für wirtschaftliche Gesetzgebungen und Verbraucherschutz, der die Hauptpunkte des Gesetzentwurfs, der an Konturen gewann und demnächst im Volksrat (Parlament) eingereicht wird, erklärte.

Dr. Gamee sprach außerdem über die Wichtigkeit des Gesetzes sowie über die lokalen und internationalen Gegebenheiten, die den Entwurf des Gesetzes veranlasst hatten. Darüber hinaus erklärte er die verschiedenen Formen der Monopole, des Franchisings und der wettbewerbsverzerrenden Handlungen. Ferner sprach Dr. Gamee über die schädliche Wirkung monopolistischer Handlungen auf den Verbraucher und führte Beispiele für den gesetzwidrigen Wettbewerb an. Laut Dr. Gamee bezeichnet man illegale Preisabsprachen und Marktaufteilung als Formen des unlauteren Wettbewerbs. Außerdem, spricht man von den Wettbewerb verzerrenden Handlungen, wenn ein Hersteller für eine Zeitweile seine Produkte nicht mehr verkauft oder produziert, um den Markt zu beherrschen, oder wenn er seine Produkte nur an bestimmte Händler und Kunden verkauft.

Die Mitglieder des Industriausschusses stellten dann mehrere Fragen hinsichtlich der Unabhängigkeit von Leitung und Eigentum sowie der Auswirkungen der rückwirkenden Umsetzung des Wettbewerbsgesetzes. Des

Weiteren fragten sie, ob Ausgangsmaterialien, wie z.B. Rohstoffe, mit gerechnet werden, wenn man den Marktanteil eines Marktakteurs bestimmt.

Alle Diskutierenden waren darüber einig, dass die Regierung zur transparenten und wirksamen Durchsetzung des Gesetzes eine Behörde schaffen muss. Hierbei betonten sie, dass man ein qualifiziertes Personal für diese Behörde rekrutieren muss.